



Melde- und Informationsstelle Antiziganismus

Prinzenstraße 84.1 | 10969 Berlin | www.antiziganismus-melden.de

3. Jahreskongress der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA)

24. Juni 2025

tak Theater Aufbau Kreuzberg, Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin

09:00 Uhr: Ankommen

09:30 Uhr: Begrüßung

Angelina Kappler, Aktivistin und Moderatorin

9:35 – 10:15 Uhr: Grußworte

10:15 – 11:00 Uhr: Jahresbilanz von MIA

Vorstellung des 3. Jahresberichts der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus MIA

Dr. Guillermo Ruiz, Geschäftsführer von MIA

11:00 – 11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15 – 12:45 Uhr: Jahresbilanz der MIA Regionalen Meldestellen

Vorstellung der regionalen Kurzberichte aus Bayern, Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein

12:45 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr: Vorstellung des Rechtshilfenetzwerks gegen Antiziganismus

15:00 – 15:15 Uhr: Kaffeepause

15:15 – 17:00 Uhr: Panel Antiziganismus und Diskriminierung im Bildungsbereich

17:00 – 17:15 Uhr: Abschlusswort

Mustafa Jakupov, Stellvertretender Leiter von MIA

Bundesgeschäftsstelle, Prinzenstraße 84.1, 10969 Berlin



info@mia-bund.de



03062860937





Melde- und Informationsstelle Antiziganismus

Prinzenstraße 84.1 | 10969 Berlin | www.antiziganismus-melden.de

Hinweis: Im Anschluss an den Jahreskongress der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus findet eine Filmveranstaltung mit Abendessen, 18:00-20:00 Uhr statt.

Organisiert von der Evangelischen Akademie zu Berlin und dem Critical Film & Image Hub an der Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg.

Ort: Bildungsforum gegen Antiziganismus: Aufbau-Haus am Moritzplatz, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin

Antiziganismuskritik führt Regie. Kurzfilmabend mit Sejad Ademaj und Willi Kubica

In einer Zeit, in der Sekundenbruchteile über Aufmerksamkeit entscheiden, können Kurzfilme als kraftvolles Medium zur Sensibilisierung an Bedeutung gewinnen. Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie kurze filmische Erzählungen genutzt werden können, um Rassismus und Antiziganismus sichtbar zu machen und Empathie zu fördern. Gemeinsam mit dem Publikum diskutieren die Regisseure Sejad Ademaj und Willi Kubica sowie die Filmwissenschaftlerin Radmila Mladenova kreative Ansätze, Herausforderungen und Chancen, um gesellschaftliche Themen in komprimierter, aber wirkungsvoller Form zu vermitteln.

Für diese Veranstaltung muss man sich gesondert anmelden und zwar bis zum 20. Juni unter: [Antiziganismuskritik führt Regie – Evangelische Akademie zu Berlin](#)

Bundesgeschäftsstelle, Prinzenstraße 84.1, 10969 Berlin



info@mia-bund.de



03062860937

